

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/5490-01	Termin 03.06.2020	Kulturausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
03.06.2020	Kulturausschuss	K			
16.06.2020	Integrationsrat	K			

Berichtsgegenstand

Diversitätskonzept Bereich 0-6, Musische Bildung und Kulturarbeit

Begründung

Mit Unterstützung des Modellprojektes „Zukunft in Vielfalt“ der Zukunftsakademie des Landes Nordrhein-Westfalen und des Instituts für soziale Innovation haben die städtischen Kultureinrichtungen in Oberhausen diversitätsorientierte Handlungskonzepte erarbeitet (Bezug Drucksache M/16/4499-01).

Das Stadtarchiv, das Büro für Interkultur und die Internationalen Kurzfilmtage haben ihre Konzepte in der Sitzung des Kulturausschusses am 03.07.2019 vorgestellt. Es folgte das Konzept des Bert-Brecht-Bildungszentrums am 29.10.2019 und die LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen am 11.12.2019.

Nun schließt sich das Konzept des Bereichs 0-6, Musische Bildung und Kulturarbeit an, welches in der Anlage angefügt ist.

Anlage

- Diversitätskonzept des Bereichs 0-6, Musische Bildung und Kulturarbeit

Bereichsleiter Bereich 0-6	Kämmerer und Kulturdezernent Dezernat 1	
Buchloh 13.03.2020	Tsalastras 16.03.2020	
* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat []
		Gleichstellungsstelle []

Diversitätskonzept des Bereiches 0-6 Musische Bildung und Kulturbüro

Der Begriff „Diversität“ (engl. „Diversity“) wird in der Sozialwissenschaft verwendet, um Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Menschen individuell und in Gemeinschaften zu betrachten. Diversität steht für „Verschiedenheit“ oder besser „Vielfalt“. Dieser Begriff veranschaulicht anschaulicher die Chancen und Potentiale für unsere Gesellschaft, die sich aus der Verschiedenheit unterschiedlichster Persönlichkeitseigenschaften ergeben können.

Ein „Diversitätskonzept“ für den Bereich 0-6 Musische Bildung und Kulturarbeit“ bedeutet im konkreten Sinne das Ziel, die Vielfältigkeit der Oberhausener Stadtgesellschaft bei unseren Angeboten und Projekten bei größtmöglicher Teilhabe aller zu berücksichtigen.

Hierbei sind die Handlungsfelder:

- **Nationale Herkunft, Ethnie,**
- **Soziale Herkunft und**
- **Geistige und körperliche Fähigkeiten**

für unser Aufgabenfeld von besonderer Bedeutung.

Ausgangssituation

Der Bereich 0-6 umfasst die Arbeitsbereiche:

- **Städtische Musikschule Oberhausen**
- **Internationale Sinfoniekonzerte der Stadt Oberhausen und**
- **Kulturbüro**

Die Städtische Musikschule Oberhausen unterrichtet zurzeit ca. 3.500 Schülerinnen und Schüler und erreicht nahezu alle Kinder im Grundschulalter durch das Landesprogramm „Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ (JeKits) in Kooperation mit den Oberhausener Grundschulen. Darüber hinaus bietet sie ein breitgefächertes Unterrichtsangebot in nahezu allen Instrumentalfächern und Gesang an. Auf das gemeinsame Musizieren in Ensembles, Orchestern und Bands wird besonderer Wert gelegt. Seit mehr als 20 Jahren ist sie für ihr richtungsweisendes inklusives Angebot bekannt, das seinen besonderen Ausdruck im Inklusions-Ensemble „Regenbogen“ findet, das sich aus Menschen mit und ohne Behinderung zusammensetzt.

Der Städtischen Musikschule ist die Organisation der **Internationalen Sinfoniekonzerte** mit vier hochrangigen Konzerten jährlich in der Luise-Albertz-Halle angegliedert.

Die Aufgaben des **Kulturbüros der Stadt Oberhausen** sind ebenfalls vielfältiger Natur. Es unterstützt die freie Kulturszene, die Soziokulturellen Zentren wie auch Kulturvereine und einzelne Kulturschaffende in Oberhausen; es nimmt Förderanträge für den Kulturausschuss der Stadt entgegen und berät bei der Antragstellung. Die Programme der kulturellen Bildung, der „Kulturrucksack“ (Land NRW), „Kultur und Schule“ (Land NRW) und „Kulturstrolche“ (NRW Kultursekretariat Wuppertal) werden hier koordiniert. Das Gesamtkonzept „Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche“ wird maßgeblich durch das Kulturbüro weiterentwickelt und fortgeschrieben. Es ist örtlicher Ansprech- und Kooperationspartner für Projekte des NRW Kultursekretariats Wuppertal. Die Kunstwerke im öffentlichen Raum Oberhausens befinden sich in der Obhut des Kulturbüros. Es stellt Ateliers im „Kunsthaus Haven zu günstigen Konditionen für Nachwuchskünstler/-innen zur Verfügung. Das Kulturbüro plant und veranstaltet –teilweise mit Kooperationspartnern zahlreiche Events und Veranstaltungen wie z. B. Olgas Rock, das Sommerkulturprogramm mit den NRW FilmSchauPlätzen, Straßentheater oder auch das Weiße Dinner.

Bisherige Aspekte im Themenfeld Diversität und Vielfalt

I. Städtische Musikschule Oberhausen

1. JeKits

Das Landesprogramm Jekits erreicht alle Kinder der teilnehmenden Grundschulen in den ersten beiden Grundschuljahren. Das Programm ist durch seinen spezifischen pädagogischen Ansatz interkulturell ausgerichtet.

Für die Schuljahre 3 und 4 hat die Städtische Musikschule ein kostengleiches Angebot an den teilnehmenden Schulen entwickelt. Hierzu wurde ein zur Verbesserung der Information der Kinder und ihrer Erziehungsberechtigten fünfsprachiger Flyer entwickelt.

2. Kooperation mit der Türkische Gemeinde Oberhausen

Die Musikabteilung der Türkischen Kulturgemeinde Oberhausen bietet ihre Kurse in den Fächern Baglama, Keyboard, Gitarre und Gesang jeden Sonntag in der Städtischen Musikschule Oberhausen an.



Musiker*innen der Türkischen Gemeinde Oberhausen in der Städtischen Musikschule

3. Brückenklang

Die Städtische Musikschule arbeitet bereits seit Jahren mit interkulturellen Partnern zusammen. Als entsprechende Landesprogramme (Brückenklang, *Müzik*NRW) aufgelegt wurden, hat sich die Musikschule intensiv durch Workshops und Veranstaltungen eingebracht, dies in Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Musikschulen, dem Chorverband NRW, dem Landesmusikrat, dem Theater Oberhausen und dem Verein kitev.

Beispiele

Workshop Interkulturelle Chormusik Deutsch-Türkisch-Libanesisch

13.11.2016, Städtische Musikschule Oberhausen,

Dozenten: Volker Buchloh, Rabih Lahoud und Enver Yalçın Özdiker

Workshop „Chor-Interkultur: Persisch-türkisch-deutsch“

20.05.2017 Städtische Musikschule Oberhausen

Dozenten: Maryam Akhondy, Enver Yalçın Özdiker, Volker Buchloh



MüzikNRW 2: Workshop für interkulturelle Ensembles

*Samstag, 30. April 2016, 11-18
Uhr Städtische Musikschule
Oberhausen*

Abschluss von „MüzikNRW 2“

*im Theater Oberhausen am
05.12.2016 mit Interkulturellen
Musikschulensembles aus NRW.
Moderation und Leitung des
Gesamtensembles: Volker Buchloh*



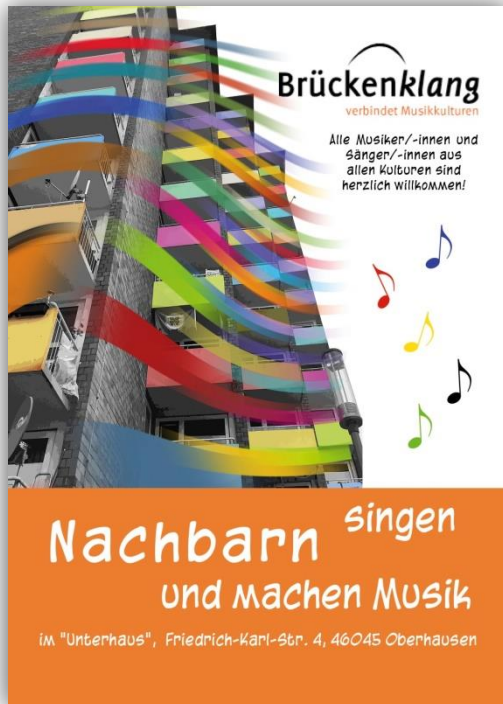
4. Musik und Sprache

Gemeinsam mit dem Kommunalen Integrationszentrum, der VHS und der Jugendeinrichtung Place2Be wurde das Angebot „Musik und Sprache“ entwickelt. Im Team-Teaching-Verfahren arbeiteten ein/e Musikpädagoge/-in mit umfangreichen Qualifikationen in unterschiedlichen Instrumentalbereichen, mit einer/m Deutschlehrer/-in zusammen. Die Workshop-Inhalte wurden nicht einschränkend vordefiniert, um mögliche bereits bestehende musikalische Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv einbinden zu können. Im Mittelpunkt standen die beiden sich gegenseitig verstärkenden Elemente Musik und Sprache.

Dieses Angebot soll nach seinem Abschluss mit nunmehr vorliegenden konkreten Unterrichtsinhalten neu aufgelegt werden.

5. Interkulturelles Instrumentarium

Über Landesmittel wurde ein umfangreiches Interkulturelles Instrumentarium angeschafft, das bereits verschiedenen Ensembles in Oberhausen zur Verfügung gestellt wird. Zum Instrumentarium gehören afrikanische Percussionsinstrumente, arabische Saiteninstrumente, aber auch besondere Keyboards mit entsprechenden Sounds und Rhythmen.



6. „Nachbarn singen und machen Musik“

Alle Musiker/-innen und Sänger/-innen aus allen Kulturen waren herzlich willkommen! Es sangt und musizierte das Unterhaus im Oberhaus! Wer Lust hat, Lieder und Musikstücke aus aller Welt mit anderen zusammen zu singen und zu musizieren, war herzlich eingeladen. Die Leitung hat der Komponist und Dirigent Markus Stollenwerk.

6. Inklusion

Seit nunmehr fast 30 Jahren bietet die Städtische Musikschule in Kooperation mit Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie in eigenen Räumen Musikunterricht für Menschen mit Behinderungen an. Bekanntheit über die Stadtgrenzen hinaus genießt der Inklusionskreis „Regenbogen“, in dem Menschen jeden Alters mit und ohne Behinderungen miteinander musizieren. Ende 2019 ist durch den mehrtägigen Workshop „Mein Tag, Dein Tag, Mein Song, Dein Song“ ein neuer Aspekt der Arbeit eröffnet worden. Finanziert durch Landesmittel entstanden so eigene Songs unter Anleitung bekannter Dozenten von hoher musikalischer und textlicher Qualität.



Abschlusskonzert des Projektes „Mein Tag, Dein Tag, Mein Song, Dein Song“ im „Druckluft“

Zukünftige Handlungsfelder der Städtischen Musikschule Oberhausen

Neben der Verstärkung des bereits beschrittenen Weges sind weitere Vorhaben in Planung:

1. Informationsstruktur

Die wesentlichen Informationen sollen mehrsprachig entwickelt werden (Deutsch, Arabisch, Englisch, Französisch, Türkisch). Hierbei kann auf entsprechende äußerst positive Erfahrungen bei der Eltern-Information im Übergang von JeKits in der Grundschule hin zum Musikschul-Regelangebot aufgebaut werden.

2. Stilistische Erweiterung des Instrumental- und Vokal- Unterrichts

Üblicherweise wird in Musikschulen Klassische Musik, „Neue Musik“ des 20. Und 21. Jhdts, Jazz und Pop-Musik vermittelt. Die Musikkulturen Europas und Nordamerikas stehen hierbei im Vordergrund. Im asiatischen und afrikanischen Kulturraum werden, durchaus auch auf den „klassischen“ Instrumenten Stilistiken gepflegt, die sich vom westeuropäisch geprägten Tonartensystem deutlich unterscheiden, aber mittlerweile Einzug in Jazz und Weltmusikstilistiken gehalten haben.

Um zum einen ihre Schülerinnen und Schüler mit den bisher ungewohnten stilistischen Farben vertraut zu machen und zur Ausweitung der Schülerschaft andererseits strebt die Städtische Musikschule Oberhausen eine Stilistische Ausweitung des Unterrichts an.

Es soll daher gemeinsam mit dem Kollegium an einer Ausweitung des Unterrichtsrepertoires gearbeitet werden und so eine Art „Curriculum“ für die Städtische Musikschule Oberhausen entstehen.

3. Gründung eines Interkulturellen Ensembles

Unter Leitung eines Dozenten/-innen-Teams mit unterschiedlichen Herkunftten werden gemeinsam Stücke aus aller Welt in verschiedensten Musikstilen erarbeitet. Der Vorzug wird hierbei auf Lied-Vorlagen anstatt reiner Instrumentalmusik gelegt, um das Interesse an unterschiedlichen Sprachen zu wecken. Ein „buntes“ Instrumentarium steht der Musikschule bereits zu Verfügung. Der Bereich 0-6 pflegt bereits enge Kooperationen mit einigen Migranten-Organisationen im Themenfeld der Musischen Bildung. Mit dem gemeinsamen Ensemble soll der Kontakt zwischen musikinteressierten Menschen unterschiedlicher Herkunft gestiftet und vertieft werden.

4. Musiklehrer/-innen-Qualifikation

Verstärkt wird das Kollegium künftig auf Fortbildungsangebote zur Erweiterung der (musikalischen) Interkulturellen Kompetenz hingewiesen. Diese werden auf hohem Qualitätsniveau etwa durch die Landesmusikakademie NRW und andere Landesverbände angeboten. Bei künftigen Neueinstellungen sind entsprechende Qualifikationen besonders zu würdigen.

Die Interkulturellen Ansätze sind bisher eher im Bereich der elementaren Musikerziehung und im Rock-Bereich verankert. Der Instrumentalunterricht ist hingegen bislang eher traditionell orientiert.

5. MusiKKreativ

Zurzeit befindet sich ein durch Mittel der Stiftung finanziertes Angebot im Aufbau, das über die Komposition Neuer Musik, Jazz und Digitaler Musik unterschiedliche Klang-Stilistiken der Welt fokussieren wird.

6. Kooperation mit dem Jobcenter Oberhausen

In Kooperation mit dem Jobcenter in der Oberhausener Innenstadt wird zurzeit ein interkulturelles Musikangebot geplant. Es wird sich besonders mit der Kombination von Musik und Sprache beschäftigen.

Mit diesem Angebot soll auch in ganz besonderer Weise auch auf die Möglichkeit breiter kultureller Teilhabe über die Mittel des Bildungs- und Teilhabepaketes (BUT) hingewiesen werden.

II. Sinfoniekonzerte

Die Internationalen Sinfoniekonzerte der Stadt Oberhausen präsentieren jährlich vier international konzertierende Solisten/-innen und Orchester.

Im Rahmen der leider engen Finanzmittel gelingt es dennoch immer wieder, international konzertierende hochkarätige Orchester in Oberhausen im Rahmen der Sinfoniekonzerte zu verpflichten. Hierbei werden die Orchester gebeten, in Ihren Programmen auch landestypische Werke in Oberhausen aufzuführen.

Die Beispiele der vergangenen Jahre:

- Staatliches Sinfonieorchester Moskau
- Kammerorchester des Nationaltheaters Prag
- Großpolnische Philharmonie Kalisch
- Liepaja Symphony Orchestra
- Waseda Symphony Orchestra Tokyo
- Philharmonie Brunn
- Symphonieorkest Vlaanderen



Das Waseda-Orchester aus Tokyo in Oberhausen



III. Kulturbüro

Bisherige Aspekte im Themenfeld Diversität und Vielfalt

1. Projektpartnerschaften

Das Kulturbüro pflegt eine enge Partnerschaft mit Migrantenselbstorganisationen und freien Trägern. Diese Partnerschaft wird zur lokalen Durchführung von Landesprogrammen intensiv genutzt. Hierzu zählen insbesondere die Programme „**Kulturrucksack**“ und „**Kultur und Schule**“. Hier wirkt das Kulturbüro als Mittler und Motor.

Kulturrucksack

Seit 2012 nimmt die Stadt Oberhausen am Landesprogramm NRW-Kulturrucksack teil. Ziel des landesweiten Programms, zu dem die Stadt Oberhausen als eine der Pilotkommunen ausgewählt wurde, ist es, allen Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 14 Jahren kostenlose oder deutlich kostenreduzierte Kulturangebote zu unterbreiten.

Es werden verstärkt Jugendkulturprojekte in Kooperation mit Kulturanbietern in Oberhausen angeboten. Beispiele sind Musikangebote mit dem Kulturverein einer Alevitischen Gemeinde. Musikangebote mit der Türkischen Gemeinde Oberhausen. Interkulturelle Kulturprojekte mit dem Deutschen Roten Kreuz wie „Kinder beleuchten ein Symbol der Kraft“ „Tragbare Kunst“, Theater- und Radioprojekte. „Zeig uns dein Talent“ mit dem Falkentreff.

Projekt „Zeig uns dein Talent“ mit dem Falkentreff

Projekt im NRW Kulturrucksack



Projekt „Kinder beleuchten ein Symbol der Kraft“ 2018

Projekt im NRW Kulturrucksack



Kultur und Schule

Beim Landesprojekt „Kultur und Schule“ werden Projekte von Künstlerinnen und Künstlern mit Schulklassen über die Dauer eines Schuljahres gefördert. Dabei stehen Schulen mit einem hohen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund im Fokus.

Mehr als bisher geschehen sollen Künstlerinnen und Künstler mit Migrationshintergrund ermutigt werden, entsprechende Projekte zu entwickeln und sich an den erforderlichen Qualifikationsmaßnahmen zu beteiligen.

Informationsstruktur

Analog zur Musikschule sollen alle relevanten Informationen mehrsprachig zur Verfügung gestellt werden. Es wird angeregt, für die gesamte Stadtverwaltung entsprechende Übersetzungsdienste zu organisieren.

Zukünftige Handlungsfelder des Kulturbüros

Projektförderung

Über den Kulturausschuss der Stadt Oberhausen können auf Antrag Finanzmittel zur Durchführung von Projekten zur Verfügung gestellt werden. Anträge von Migranten-selbstorganisationen bilden hier bislang die Ausnahme. (Verein „Nigerian Voice in Diaspora“ / NIVID).

Das Kulturbüro wird hierzu eine mehrsprachige Information über das Kommunale Integrationszentrum und den Integrationsrat der Stadt Oberhausen erarbeiten und Hilfestellung bei der Antragstellung leisten.

„Kunstlicht“, Nacht der Offenen Ateliers

Am ersten Samstag im November findet jährlich das Oberhausener „Kunstlicht“ statt. Die Beteiligung von Künstlerinnen und Künstlern mit Migrationshintergrund ist hier bislang weit unterrepräsentiert. Vor dem Hintergrund einer völlig anderen Situation in der Künstlerförderung „Kunsthau Haven“ (hier werden jungen Künstlerinnen und Künstlern unterschiedlichster Herkunft Atelierräume kostengünstig zur Verfügung gestellt) sind hier Entwicklungspotentiale möglich.

Rock-Festival Olgas Rock

Das städtische Kulturbüro veranstaltet gemeinsam mit dem Kooperationspartner „rocko e.V.“ seit 20 Jahren das Rockfestival auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau „Olga“ in Oberhausen-Osterfeld.

Die Förderung von Nachwuchsbands ist ein wichtiger Bestandteil des Festivals. Bisher sind Bands mit internationalen Musikern bzw. Musikerinnen und Musikern mit Migrationshintergrund in der Minderheit. Auch hier sollen Informationen an entsprechende Zielgruppen gelenkt werden, so dass der Wettbewerb „Best of unsigned“, der jährlich stattfindet, eine breitere Beteiligung findet. Die Gewinnerband des Wettbewerbs gewinnt einen Auftritt beim Festival.

Jazz in Oberhausen

Die Stadt Oberhausen unterstützt zwei Veranstaltungskonzepte im Jazz-Bereich.

Das **Jazzkarussell** bietet ein hochkarätiges Programm ein einer wachsenden außerordentlichen Stilistischen Bandbreite.

Seit dem Jahr 2017 findet in Oberhausen das mehrtägige Jazz-Festival „**Hömma**“ statt. Das Festival ist im Aufbau und hat sich bereits weiter entwickelt. Die Stadt Oberhausen unterstützt dieses Festival.

Es ist den Verantwortlichen gelungen, die Stadtgesellschaft in dieses Festival gut einzubinden. So hat beispielsweise eines der Konzerte in einem Syrischen Frisörsalon in der Innenstadt mit großer Resonanz stattgefunden. Zukünftig ist eine Fortentwicklung solcher Konzerte geplant.

Landesprogramme „Kulturrucksack“ und „Kultur und Schule“

Ausgehend von den positiven Erfahrungen mit verschiedenen Kooperationspartnern wird eine noch stärkere Interkulturelle Erweiterung angestrebt. Dies soll durch stärkere Ansprache aller Kinder im Alter von 10 – 14 Jahren geschehen, etwa durch persönliche Post. Zum anderen soll der Dozenten/-innen – Kreis deutlich ausgeweitet werden.

Der Bereich 0-6 Musische Bildung und Kulturbüro hat im Themenfeld Diversität und Vielfalt bereits umfangreiche Erfahrungen durch Projekte, Programme und Regelangebote gesammelt. Unter Einbeziehung der Kompetenzen bestehender und noch zu gewinnender Kooperationspartner/-innen wird in den kommenden Jahren an einer weiteren qualitativen und quantitativen Stärkung gearbeitet.